Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0896/2012
Amt/Aktenzeichen Dezernat II/20-Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport	Datum 22.05.2012	**TOP**

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 29.05.2012

Beratungsfolge Gremium	**Zuständigkeit**	**Datum**	**Status**
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Kenntnisnahme	05.06.2012	Ö

Betreff:
Finanzcontrollingbericht zum Stichtag 30.04.2012 (Entwicklung des Ergebnishaushaltes)

Mainz, Mai 2012

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Finanzcontrollingbericht zum 30.04.2012 über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes der Stadtverwaltung Mainz wird zur Kenntnis genommen.

Der Finanzcontrollingbericht wurde auf der Grundlage des im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen am 06.11.2011 vorgestellten und behandelten Musterberichtes erstellt.
Er dient der Darstellung der durch den Haushaltsplan vorgegebenen Ziele der Haushaltsausführung und der hier zu erwartenden Abweichungen zu den einzelnen Haushaltsansätzen im laufenden Haushaltsjahr 2012.

Bei den angeführten Prognosewerten zum 31.12. handelt es sich um die Einschätzung der Verwaltung zum Stichtag 30.04. mit welchen Ergebnissen zum Ende des Haushaltsjahres gerechnet wird. Sie beruhen auf allen in den Ämtern derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.
Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass die tatsächlichen Ergebnisse bis zum Jahresende von den Prognosen abweichen können.

Gesamtergebnisrechnung:

Pos.	Ergebnishaushalt Ertrags- u. Aufwandsarten (gem.§ 2 Abs.1 GemHVO)	Haushaltsansatz einschl. 1.Nachtrag	(Finanzcontrolling) Plan-Budget einschl. Sperre, apl/üpl, Reste, Deck. u.ä.	Prognosewert zum 31.12.2012	Prognostizierte Abweichung zum Haushaltsansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	264.322.174	264.322.174	259.677.685	-4.644.489
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	62.607.047	62.607.047	84.659.629	22.052.582
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	47.142.784	47.142.784	47.060.351	-82.433
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.727.381	16.727.381	16.629.675	-97.706
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.492.627	8.492.627	6.359.479	-2.133.148
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.067.598	9.067.598	9.517.778	450.180
7	+/- Erhöhungen/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	25.372.795	25.325.490	24.234.804	-1.137.991
10	**Summe der laufenden Erträge**	**433.732.406**	**433.685.101**	**448.139.401**	**14.406.995**
11	- Personalaufwendungen	132.965.583	133.105.776	127.545.446	-5.420.137
12	- Versorgungsaufwendungen	7.780.868	7.780.868	7.627.870	-152.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.508.152	34.011.561	31.738.227	-3.769.925
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	26.576.384	26.532.671	25.804.377	-772.007
15	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0		0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	100.592.085	98.103.894	91.488.113	-9.103.972
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	165.168.443	165.288.346	165.841.341	672.898
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	26.437.296	24.871.404	23.920.247	-2.517.049
19	**= Summe der laufenden Aufwendungen**	**495.028.811**	**489.694.520**	**473.965.621**	**-21.063.190**
20	**= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-61.296.405**	**-56.009.419**	**-25.826.220**	**35.470.185**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.344.009	6.344.009	6.911.128	567.119
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	36.335.995	36.335.995	27.967.129	-8.368.866
23	**Finanzergebnis**	**-29.991.986**	**-29.991.986**	**-21.056.001**	**8.935.985**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**-91.288.391**	**-86.001.405**	**-46.882.221**	**44.406.170**
25	+ Außerordentliche Erträge	0			0
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0		3.895	3.895
27	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**-3.895**	**-3.895**
28	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)**	**-91.288.391**	**-86.001.405**	**-46.886.117**	**44.402.274**

Prognosen im Einzelnen

Der dargestellte Ergebnisstatus kann naturgemäß noch keine genaue Aussage zum Jahresergebnis 2012 machen. Aufgrund der vorliegenden Finanzdaten können jedoch trendmäßige Entwicklungen der größeren Haushaltspositionen wiedergegeben werden, so sie zum aktuellen Zeitpunkt bereits ersichtlich sind.
Die im unterjährigen Finanzcontrollingbericht zum 30.04.2012 dargestellten Abweichungsprognosen werden hier nicht erneut thematisiert, sondern lediglich die wesentlichen Positionen betraglich dargestellt. Auf die jeweiligen Ausführungen im vorgenannten Bericht wird entsprechend verwiesen.

Pos. 1: Steuern und ähnliche Abgaben -4.644.489 EUR

Trotz guter konjunktureller Entwicklung ist nicht damit zu rechnen, dass die Steuereinnahmen so eintreten wie geplant.
Hier ist mit Mindereinnahmen zu rechnen i.H.v.

Gewerbesteuer	- 18 Mio. EUR

Gleichzeitig ergeben sich Mehreinnahmen gegenüber den Haushaltsplanansätzen für:

Grundsteuer B	+ 1,9 Mio. Euro
Gemeindeanteil an den Einkommensteuer	+ 3,3 Mio. Euro
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 0,7 Mio. Euro
Vergnügungssteuer	+ 0,4 Mio. Euro
Hundesteuer	+ 0,4 Mio Euro
Kulturabgabe	+ 0,7 Mio. Euro
Spielbankabgaben	+ 0,5 Mio. Euro
Ausgleichsleistung vom Land	+ 6,0 Mio. Euro

Pos. 2: Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge + 22.052.582 EUR

Die prognostizierten Mehreinnahmen gegenüber den Haushaltsplanansätzen resultieren aus einer erheblich niedrigeren Steuerkraft im Berechnungszeitraum gegenüber der Planungen zum Doppelhaushalt 2011/2012 sowie aktualisierten Orientierungsdaten des Landes vom November 2011 bis Mai 2012.

Pos. 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte - 2.133.148 EUR

Die prognostizierten Mindereinnahmen gegenüber den Haushaltsplanansätzen resultieren überwiegend aus dem Wegfall der Eintrittsgelder des Frankfurter Hof.

Pos. 9: Sonstige laufende Erträge - 1.137.991 EUR

Die prognostizierten Mindereinnahmen gegenüber den Haushaltsplanansätzen resultieren u.a. aus:

- Geschwindigkeitsüberwachung im Stadtgebiet Mainz
Die Planung 2012 wurde auf der Grundlage von Vergleichszahlen mit anderen Städten vorgenommen.

- Einführung Bewohnerparkgebiete P 6 bis P 16
Bisherige Nichteinführung, voraussichtliche Einführung der BWP P 6 – P16 Ende 2012

- Bürgschaftsprämien
Nach aktuellem Kenntnisstand ist mit zusätzlichen Bürgschaften nicht zu rechnen.

Pos. 11: Personalaufwendungen - 5.420.137 EUR

Die Minderausgaben gegenüber den Haushaltsplanansätzen sind überwiegend auf eine verzögerte Stellenbesetzung zurückzuführen.

Pos. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 3.769.925 EUR

Die Minderausgaben gegenüber den Haushaltsplanansätzen sind überwiegend auf eine restriktive Haushaltsbewirtschaftung durch die Haushaltssperre in den Ämtern zurückzuführen, sowie auf den Wegfall der Zahlungen für Honorare beim Frankfurter Hof.

Pos. 16: Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen - 9.103.972 EUR

Die prognostizierten Minderausgaben gegenüber den Haushaltsplanansätzen ist zurückzuführen auf:

Gewerbesteuerumlage -3,2 Mio. EUR
bedingt durch geringere Gewerbesteuereinnahmen

allgemeine Umlagen an das Land -4,0 Mio EUR

durch Haushaltssperre -2,0 Mio EUR

Pos. 17: Aufwendungen der sozialen Sicherung + 672.898 EUR

Die prognostizierten Mehrausgaben gegenüber den Haushaltsplanansätzen resultieren aus der automatischen systemtechnischen Hochrechnung.

Aufgrund der parallel zum Finanzcontrolling stattfindenden Haushaltsplanung 2012 war es den Ämtern 50 und 51 nicht möglich die errechneten Prognosewerte in dem vorgegebenen Zeitfenster zu überarbeiten und zu kommentieren.

Pos. 18: Sonstige laufende Aufwendungen - 2.517.049 EUR

Die prognostizierten Minderausgaben gegenüber dem Haushaltsansatz sind überwiegend auf die Haushaltssperre zurückzuführen.

Pos. 22: Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen - 8.368.866 EUR

Die prognostizierten Minderausgaben gegenüber dem Haushaltsansatz resultieren aus dem zurzeit niedrigen Zinsniveau.

Zusammenfassendes Ergebnis

Insgesamt zeigt sich zum Berichtszeitpunkt 30.04.2012 eine tendenzielle Entlastung in der Entwicklung des Ergebnishaushaltes/-rechnung, die jedoch teilweise dafür verwendet werden muss, um anderweitige Mehraufwendungen aufzufangen. Auch in der Entwicklung der Liquiditätslage sind Verbesserungen erkennbar, die unter anderem bereits dazu geführt haben, dass beabsichtigte Kreditaufnahmen gar nicht oder aber erst zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich werden.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich die Prognosen mitunter auf allgemeine Berechnungs-/Einschätzungsmodelle beziehen, die in den kommenden Monaten noch entsprechende Abweichungspotentiale haben. Auch konnten zum Berichtszeitpunkt nicht alle Risiken und Chancen in den Haushaltsentwicklungen erfasst bzw. quantifiziert werden, so dass auch hier eine entsprechende Unsicherheit verbleibt. Diese Unsicherheiten werden erst im Laufe der weiteren Haushaltsausführung sukzessive zu reduzieren sein.

In der Gesamtschau zeichnet sich demnach eine Ergebnisverbesserung, die zu einer Reduzierung des Haushaltsplandefizits um ca. 44 Mio. EUR führen würde.